

Liebe Kolleginnen & Kollegen,

1. Wir werden diesen Antrag ablehnen müssen.

Und zwar deshalb, weil wir uns als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger verstehen.

Wir hatten sowohl im UEV- als auch im Bauausschuß im Namen der Anwohner dafür geworben, daß eine Gesamthöhe von 10 m inkl. technischer Aufbauten festgeschrieben wird.

Darauf wurde nicht eingegangen.

Dabei sind 2 Geschosse plus ein Staffelgeschoss geplant.

Mit je 2,75 ergibt sich also eine Gesamthöhe von  $2 \times 2,75 \text{ m} = 8,25 \text{ m}$ .

Es bleiben 1,75 m für technische Aufbauten wie z.B. die geplanten Solaranlagen.

Das reicht völlig aus.

Wir fragen uns, warum darauf nicht eingegangen wird?

2. Wüßten wir gerne, wie auf die von Schülern der Brüder-Grimm-Schule gesammelten mehr als 1000 Unterschriften eingegangen wird?

Die Schüler baten darum, ihnen die Sportfläche zu erhalten.

Zu diesem Thema gab es bereits im Frühjahr 2008 einen Antrag des Kinder- und Jugendparlaments.

Es gibt in der näheren Umgebung keine Ausweichmöglichkeiten.

Ihnen wurde versprochen, es würde eine vernünftige Alternative gefunden werden - das ging durch die Presse.

Ich frage heute im Namen dieser Schüler: "wie sieht diese Alternative nun konkret aus?"

3. Wüßten wir bezügl. der Investorenfrage gerne, ob die Stadt Marburg sich mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften abgestimmt hat?

Es geht ja weder uns noch den Anwohnern darum, einen Bau um jeden Preis zu verhindern.

Aber es geht darum, in welchem Maß die Stadt bereit ist, auf Anliegen ihrer Bewohner einzugehen.